

# Presse-Info

**Bearbeiter:** Herr Wilke

**Telefon:** (+49 30) 387 10 931

**Fax:** (+49 30) 387 10 939

**E-Mail:** [pressestelle@berliner-feuerwehr.de](mailto:pressestelle@berliner-feuerwehr.de)

**Datum:** 1. Januar 2006

## Feuerwehr mit Silvesternacht zufrieden

- **Weniger Einsätze als in den Vorjahren**
- **Keine spektakulären Großbrände**
- **Positiver Trend des Vorjahres fortgesetzt**

Für die Berliner Feuerwehr ist die Silvesternacht traditionell mit vielen, häufig auch schwierigen Einsätzen verbunden. Im Vergleich zu früheren Silvesternächten gab es in diesem Jahr jedoch weniger zu tun. Von der Berufsfeuerwehr und den Freiwilligen Feuerwehren wurden zwischen dem 31. Dezember 2005, 19.00 Uhr und dem 1. Januar 2006, 3.00 Uhr über 1.000 Einsätze bewältigt. Hierbei unterstützten, wie jedes Jahr, die Hilfsorganisationen und das Technische Hilfswerk. Kritische Großeinsätze gab es auch beim Jahreswechsel 2005/2006 in Berlin nicht.

Zum Jahreswechsel waren – ähnlich wie im Vorjahr – in Berlin rund 1.460 haupt- und ehrenamtliche Einsatzkräfte im Dienst: 1.220 Kräfte der Feuerwehr, davon 500 Angehörige der Freiwilliger Feuerwehren, mit 342 Einsatzfahrzeugen (darunter 95 Rettungsdienstfahrzeuge), 80 Helferinnen und Helfer der Hilfsorganisationen (Arbeiter-Samariterbund, Deutsches Rotes Kreuz, Johanniter Unfallhilfe, Malteser Hilfsdienst) mit 26 Rettungswagen sowie die Bundesanstalt Technisches Hilfswerk (THW) mit 40 Helfern und 8 Fahrzeugen. An der Siegessäule versahen 140 Sanitäter mit 10 Rettungswagen und 2 Notarzfahrzeugen Sanitätsdienst.

Im Vergleich zum letzten Jahreswechsel gab es in dieser Silvesternacht bis Mitternacht etwas weniger Einsätze: Zwischen 19 und 24 Uhr wurden 346 Einsätze gefahren (Vorjahr: 403), davon 87 Brände (102). Zwischen 19 und 3 Uhr gingen über 1.506 Notrufe bei der Feuerwehr-Leitstelle ein, im Vorjahr waren es 2.439. Der signifikante Rückgang bei den Notrufen um rund 38 % spiegelte sich auch in einer niedrigeren Einsatzzahl wider. Im o.g. Zeitraum rückte die Feuerwehr zu 1.005 Einsätzen aus. Im Vorjahr waren es 1.295, was einen Rückgang von 22 Prozent bedeutet. Zwischen 19 und 3 Uhr wurden 245 Brände gelöscht, deutlich weniger als im Vorjahr (307). Es waren überwiegend Balkon- und Mülltonnenbrände, spektakuläre Großbrände waren nicht zu verzeichnen.

Ebenfalls rückläufig ist die Zahl der Rettungsdienst-Einsätze. 722 Mal musste die Feuerwehr zwischen 19 Uhr und 3 Uhr zu Verletzungen oder anderen Notlagen

ausrücken, im Vorjahr waren es 769. Ursache vieler Einsätze war übermäßiger Alkoholkonsum oder tätliche Auseinandersetzungen.

Auch bei der Silvester-Party am Brandenburger Tor blieb die Lage verhältnismäßig ruhig. Die Veranstaltung war von nahezu 1 Mio. Menschen besucht. Das Deutsche Rote Kreuz leistete im Veranstaltungsraum 276 Mal Erste Hilfe (letztes Jahr: 352). Ein 36-jähriger Mann mit Alkoholvergiftung wurde erfolgreich wiederbelebt. Insgesamt waren in 57 Fällen Krankentransporte notwendig. Das Veranstaltungs- und Sicherheitskonzept erwies sich als ausgereift.

Der bereits im Jahreswechsel 2004/2005 zu verzeichnende Abwärtstrend bei den Einsatzzahlen hat sich in diesem Jahr fortgesetzt. Diese Entwicklung ist sicherlich nicht nur der Witterung sondern auch der Aufklärungsarbeit von Feuerwehr und Polizei zuzurechnen. Zum dritten Mal wurde in diesem Jahr die Kampagne „Finger weg von Böllern“ durchgeführt. Mit über 140.000 Plakaten, Postkarten und Broschüren wurde eindringlich auf die Gefahren von Feuerwerk aufmerksam gemacht. Aufgrund ihres großen Erfolges soll diese Aufklärungskampagne in 2006 bundesweit durchgeführt werden.

#### Besondere Einsätze am 31.12. 2005 und 01.01.2006

Tag	Zeit	Stichwort	Details
31.12.2005	18:54	Feuer	Réaumurstr. 20, Lichterfelde Brand in Müllabwurfschacht mit starker Verrauchung. 4 Personen aus Aufzug in Sicherheit gebracht. Eingesetzt waren 5 Staffeln.
31.12.2005	22:06	Feuer	Friedrichstr. 31, Kreuzberg Vollbrand zweier Wohnungen im dritten OG mit Flammenüberschlag ins 4. OG. Ursache war ein Balkonbrand (Feuerwehrkörper) Eingesetzt waren 4 Staffeln
01.01.2006	00:12	Verletzte Person	Gräfestr. 59, Kreuzberg Ein 17-jähriger und ein Kleinkind mit Brandverletzungen 2. Grades durch Feuerwerkskörper ins Unfallkrankenhaus Marzahn transportiert.
01.01.2006	00:22	Verletzte Person	Ein Kleinkind (18 Monate) mit Brandverletzungen 2. Grades durch Feuerwerkskörper ins Krankenhaus Neukölln transportiert.
01.01.2006	01:01	Feuer	Senftenberger Ring 16, Märk. Viertel Balkonbrand mit Durchbrand ins Schlafzimmer im 10. Obergeschoss 2 Erwachsene und 2 Kinder ins Krankenhaus transportiert. Eingesetzt waren 3 Staffeln

*Landesbranddirektor Albrecht Broemme und sein Vertreter Wilfried Gräßling danken allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Berliner Feuerwehr, der Hilfsorganisationen und des Technischen Hilfswerks für ihren engagierten Einsatz zum Jahreswechsel.*